

Kunstaktion des Zwickauer Kulturschaffenden, Bildhauers und Kunstpädagogen Artist Créateur W.G. Grimbs

**Bin ich denn ein Hund und deshalb muss ich draußen bleiben? Ja!  
Ich und unser Familienhund Sammy müssen draußen bleiben.**



Der Artist Créateur Grimbs mit seinem Familien-Kunsthund Sammy vor der Domhofgalerie 2017



Der Artist Créateur Grimbs mit seinem Familien-Kunsthund Sammy vor der Domhofgalerie 2022

Der Oberplanitzer Artist Créateur Grimbs hatte in der Domhof-Galerie, im Max-Pechstein-Museum und bei dem Kunstverein „FAK-Freunde Aktueller Kunst“ angefragt, ob er in deren Räumen in seinem Geburtstagsjahr 2017 zu seinem 65sten Geburtstag ausstellen könnte. Eine Retrospektive seitens des Oberplanitzers seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Kulturschaffender war angedacht.

Die Antworten auf seine Anfragen lautete: **„Ich muss draußen bleiben!“**

Siehe: <http://www.grimbs.com/OffeneAtelier2017.pdf>

Die Leiterin des Domhofmuseums teilte dem Artist Créateur damals (2017) mit, dass seine aktuelle Werkauswahl nicht in das Profil der Galerie am Domhof passen würde.

Die Leiterin der Kunstsammlungen Zwickau teilte dem Artist Créateur damals (2017) mit, dass die Kunstsammlungen Zwickau einen langfristigen Ausstellungsplan erarbeiten, der aufgrund von Leihgaben, Kooperationspartnern und Finanzierungsplanungen mindestens 5 Jahre im Voraus Absprachen erfordern.

In diesem Jahr 2022 begeht der Kulturschaffende seinen 70sten Geburtstag. Erneute ein Grund eine Retrospektive seiner Werke in den öffentlichen Kunsträumen der Stadt auszurichten.

Doch da die Werkauswahl des Oberplanitzer Kulturschaffenden unverändert nach wie vor nicht in das Profil des Domhofmuseums passen würde und nach den 5 Jahren keine Ausstellung des Oberplanitzers im Ausstellungsplan des Pechsteinmuseums vermerkt ist, heißt es offensichtlich weiterhin für den Kulturschaffenden „Pech gehabt! **„Ich muss draußen bleiben!“**

Der ehemalige „Kulturbürgermeister“ der Stadt Zwickau Herr Bernd Meyer bestätigt in seinem Schreiben vom 15.04.2020, dass für den Oberplanitzer Artist ein nachhaltiges, lebenslanges Ausstellungsverbot in den städtischen Galerien gerechtfertigt ist mit den Worten „Das Profil unserer Ausstellungen und auch die Erwartungshaltung der Besucher weist der von dem Artisten gelebten und gestalteten Kunstform aber leider andere Räume zu“, auf jeden Fall aber nicht die öffentlichen Museumsräume in Zwickau. „Diese Absage ist nicht als Affront gegen den Kulturschaffenden zu verstehen“, schreibt der ehemalige „Kulturbürgermeister“ weiter. Es stellt sich die Frage, warum den Museums-Besucher:innen nicht die Möglichkeit eröffnet wird sich selbst ein Bild von den Grimbs-Kunst machen zu können und warum die Kunstform des Artisten schon mit einer Vorzensur ausgesondert wurde und weiterhin wird. Schließlich sind doch unter den kunstinteressierten Bürger:innen auch solche die für neue Perspektiven offen sind und deren Augen und Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen nicht ge- und beschützt werden von den lokalen Leiterinnen der städtischen Kunsteinrichtungen. Zwickau ist doch nicht am Ende der (Kunst-)Welt.

Mit seiner Kunstaktion **„Bin ich denn ein Hund und deshalb muss ich draußen bleiben?“** im Vorfeld seines 70t3n Geburtstages vor der Domhofgalerie hat der Artist Créateur unübersehbar erneut an sein Anliegen „Retrospektive“ erinnert.

Im Jahre 2032 in seinem 80sten Geburtstagsjahr wird der Zwickauer Kulturschaffende seine Kunstaktion wiederholen, sollte er dann noch unter den Lebenden weilen.

Abschließend möchte der Artist daran erinnern, dass er bei Prof. Dr. Wolf Spemann (Design/Bildhauerei) und bei Prof. Albert Kiefer (Kunstpädagogik) an der J.W.Goethe-Universität Frankfurt und an der Kunstakademie Berlin (Art in Kontext) studiert hat. Sowohl Prof. Dr. Wolf Spemann, ein Studienkollege von Joseph Beuys in der Bildhauerklasse von Prof. Ewald Mataré an der Kunstakademie Düsseldorf und Prof. Albert Kiefer, der Vater von Anselm Kiefer haben den Artist nachhaltig und dauerhaft in seinem künstlerischen Schaffen („Kunst ist Leben und Leben ist Kunst“) geprägt. Andererseits kann der Artist Créateur aber auch nachvollziehen, dass die Theorie eines „erweiterten Kunstbegriffes“, eines „Ready-made-public (Aided)“, der Performance des Zeitgeistes, der „Die Ästhetische Nötigung“, des „reiselustige rosarote Gummihandschuhs“, der „Fotodokumentationen Ost-Westdeutsche Wiedervereinigung im Zeichen der Kunst“, des strukturellen Atelier-Tagebuches (durchdrungen mit der tagtäglichen aktuellen Befindlichkeit des Artisten) und anderer aktueller Kunsttheorien bisher nicht 100prozentig in den Köpfen der Leiterinnen der öffentlichen Kunsteinrichtungen Zwickaus einen Platz gefunden haben und sicherlich auch in Zukunft dort nicht eindringen werden.

Erstaunlich ist ebenfalls in diesem Zusammenhang, dass der Artist Créateur Grimbs mittlerweile mit seinen Kunstaktionen (u.a. seiner „Zwickauer und Berliner Landnahme“ und seinem „Atelier auf Wanderschaft / art studio on travel“ ) auf über zehn Sachsentagen für die Teilnahme am Festumzug ausgewählt wurden, also sachsenweit Beachtung und Anerkennung fanden, hingegen er aber im lokalen Bereich diese in Zwickau zensiert wurden und weiterhin werden.

Siehe u.a. <http://www.walter-grimbs.de/landnahme.htm>

<http://www.walter-grimbs.de/index00.htm>

<http://www.walter-grimbs.de/index1.htm>

<http://www.walter-grimbs.de/index2.htm>

<http://www.walter-grimbs.de/index3.htm>

Mit freundlichen Grüßen



**L'Artiste créateur Walter Gerhard Grimbs**

Zwickauer Kulturschaffende, Bildhauer und  
Kunstpädagoge

z.Zt. Atelier in der Gert-Fröbe-Straße 5A  
in 08064 Zwickau–Oberplanitz

Hintergrundinfos:

<http://www.grimbs.com/Hintergrundinfos%20S%C3%A4chsischer%20und%20Berliner%20Artist%20Walter%20Gerhard%20Grimbs%201.pdf>

und

<http://www.walter-grimbs.de/Hintergrundinfos%20Artist%20Walter%20Gerhard%20Grimbs.pdf>

und

Atelier auf Wanderschaft in Corona-Zeiten.pdf

Email: [artist@grimbs.com](mailto:artist@grimbs.com)

Handy: 015906620623